



# Zecken

## Informationen für Eltern

Stand: Mai 2014

### Ruhig bleiben!

Beim Spielen im Wald oder auf dem naturbelassenen Spielplatz kann es passieren, daß ungebetene Gäste kommen. Sowohl Kinder in Waldkindergärten als auch in herkömmlichen Kindergärten werden zunehmend von Zecken gestochen. Die Zecken leben in Bodennähe und werden beim Vorbeigehen abgestreift. Das Unangenehme: Zecken können ernsthafte Infektionskrankheiten übertragen.

### Welche Krankheiten kann die Zecke übertragen?

Zecken sind normalerweise ungefährlich. Sie sind aber Überträger von Krankheiten. Die am häufigsten durch Zecken übertragenen Infektionskrankheiten sind die Lyme-Borreliose und die Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis (FSME). Die Lyme-Borreliose kann durch die Wanderröte erkannt werden, die allerdings nur in 50 Prozent aller Fälle auftritt. Heimtückisch: Später können Nerven- und Gelenkerkrankungen hinzukommen. Glücklicherweise kommt es selten zu bleibenden Erkrankungen. Beide Krankheitserreger werden in Europa durch die Schildzecke (Holzbock) übertragen. Weil die Borreliose häufig nicht erkannt wird, ist es wichtig, die Einstichstelle zu beobachten.

### Was tun bei einem Zeckenstich?

Wird beim Absuchen eine Zecke gefunden, sollte diese sofort entfernt werden, um die Gefahr einer Infektion zu reduzieren. Nach acht Stunden frühestens kommt es zur Übertragung einer infektiösen Dosis an Borrelioseerregern, die sich im Darm der Zecke befinden. Das FSME-Virus kann dagegen unmittelbar nach dem Stich übertragen werden, da sich das Virus im Speichel der Zecke befindet. Mit Hilfe einer Zeckenkarte lässt sich die Zecke schnell und sicher entfernen. Die richtige Anwendung ist dabei sehr wichtig, damit die Zecke nicht gequetscht wird und sich in die Stichwunde entleert.

### Wie schütze ich mein Kind?

Kinder sollten geschlossene Kleidung und geschlossene Schuhe tragen. Über den Hosenbeinen können lange Strümpfe die Beine bedecken. Helle Kleidung erleichtert das Auffinden von Zecken. Aufgrund der geringen Körpergröße sollten Kinder Schilmützen mit Nackenschutz tragen, damit die Zecke wenig Angriffsfläche hat. Zur Benutzung eines Zeckenschutzmittels gibt die Apotheke Auskunft. Suchen Sie Ihr Kind nach dem Aufenthalt im Freien nach Zecken ab, insbesondere an warmen, gut durchbluteten Körperstellen wie Achselhöhlen, Kniekehlen, Leistengegend, am Hals und am Kopf.

### Impfempfehlung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt eine FSME-Schutzimpfung für Risikogebiete. Ob Sie in einem Risikogebiet für FSME wohnen, erfahren Sie bei Ihrem Gesundheitsamt, Ihrem Kinderarzt oder unter [www.rki.de](http://www.rki.de). Gegen die Lyme-Borreliose gibt es derzeit keinen zugelassenen Impfstoff. Nach einer überstandenen Infektion besteht keine Immunität. Der Stich einer infizierten Zecke kann erneut eine Borreliose auslösen.

### Einverständniserklärung

Wenn Sie damit einverstanden sind, daß die ErzieherInnen Zecken, die sie an Ihrem Kind entdecken, sofort entfernen, dann bestätigen Sie bitte Ihr Einverständnis auf diesem Abschnitt und geben ihn unterschrieben an die Leitung zurück.

Ort, Datum

Unterschrift